

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/15-19) des Ausschusses
„Integration, Kultur, Inneres, Soziales“ des Beirates Woltmershausen am 30.11.2015
Ort: Küche der GS Rechtenflether Straße, Rechtenflether Straße 24, 28197 Bremen
Beginn: 18:30 Uhr **Ende der Sitzung: 19:20 Uhr**

Anwesend: Ursula Becker, Bruno Kraft, Hermann Lühning, Christoffer Mendik, Karin Mindermann (i.V.)*, Holger Saathoff, Anja Schiemann

Fehlend: Karin Bohle-Lawrenz (e), Nina Schardt

Referent_innen/Gäste: Frau Abou-Khalil (ASB), Frau Klotz (AWO), Frau Schneider (Zuflucht e.V.), Herr Strothoff (GiB), Herr Wilke (ASB) (alle zu Top 3); Fr. Loerke (AWO/DLZ), Fr. Hillmann (beide zu Top 4); Fr. Wangenheim (Beirat), Vertreter von sozialen Einrichtungen im Stadtteil, der Presse sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Knut Nenninger, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird um eine Ergänzung um den Punkt Globalmittel als neuen Top 6 gebeten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2015

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

Top 3 – Unterbringung von Flüchtlingen in Woltmershausen – aktueller Stand und ehrenamtliche Unterstützung

Der Koordinator des ehrenamtlichen Engagements zur Unterstützung von Flüchtlingen für den Bremer Süden von GiB (www.gemeinsam-in-bremen.de) stellt sich vor. Nach seiner Einschätzung ist die Versorgung mit Sachspenden insgesamt relativ gut.

Für die Notunterkunft in der MZH Roter Sand werden aktuell benötigt:

- Winterbekleidung in den Größen M+L
- Winterschuhe in den Größen 40-43
- Beschäftigungsmöglichkeiten, Spiele
- Sportbekleidung inkl. -schuhe

Eine Mitarbeiterin der Notunterkunft in der Hermann-Ritter-Straße berichtet über die dortige Situation, inzwischen gebe es in der Einrichtung auch WLAN.

Mehrere Ausschussmitglieder erkundigen sich nach dem Ablauf bei der Registrierung der Flüchtlinge, insbesondere danach, warum die Abläufe derart langwierig seien.

Dazu wird mitgeteilt, dass die Registrierung seit dem 13.10.2015 anders organisiert werde, so dass es erstens teilweise deutlich schneller gehe und z.B. alle Menschen, die nun in die Unterkünfte kämen, Krankenkassenscheine hätten. Für die übrigen Flüchtlinge sollen vor Ort von der AOK Krankenscheine ausgegeben werden.

Das Ortsamt bietet an, die Kontaktdaten von Frau Klotz und Herrn Strothoff als Ansprechpersonen für ehrenamtliches Engagement auf der Homepage des Ortsamtes zu veröffentlichen.

Aus dem Fachausschuss wird die Frage gestellt, ob die Versorgung der Flüchtlinge nicht stärker durch ortsansässige Unternehmen erfolgen kann. Laut Auskunft des ASB-Mitarbeiters erfolgt dieses bereits weitgehend, im Übrigen würden die Aufträge durch die Träger jeweils zentral ausgeschrieben und vergeben.

* *Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht) gem. §23 Abs. 5 Ortsbeirätegesetz (OBG)*

Top 4 – Stadtteilplan für ältere Menschen (Sachstand)

Die Referentinnen berichten über den Stand der Erarbeitung des Stadtteilplanes, der nun fast fertiggestellt sei. Der Arbeitskreis aus mehreren Gruppen im Stadtteil habe sehr erfolgreich gearbeitet. Für den 19.02.2016 sei nun die Präsentation des Planes vorgesehen, verbunden mit einem kleinen Fest in der Betriebsstätte „Westerdeich“ der Werkstatt Bremen.

Der Plan erscheine wie vorgesehen in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Diese Zahl sei, wie in anderen Stadtteilen, auf der Grundlage des Anteils der über 65-jährigen Menschen in Woltmershausen ermittelt worden. Der Plan solle an wichtigen Treffpunkten ausgelegt werden. Die Anregung, einige Exemplare in Sparkassen-Filialen vorrätig zu halten, wollen die Referentinnen aufgreifen.

Auf Nachfrage erläutern die Referentinnen, dass das Thema Barrierefreiheit im Plan nur schwer darstellbar sei, aber der Plan enthalte einen barrierefreien Spazierweg für Rollstuhlfahrer, der selbstverständlich auch mit Kinderwagen gut zu nutzen sei.

Top 5 – Berichte des Amtes ./.

Top 6 – Globalmittelantrag

Eine Vertreterin der AWO überreicht einen Globalmittelantrag, mit dem die Ausstattung einer Nähwerkstatt in der Notunterkunft Hermann-Ritter-Straße gefördert werden soll. Der Ausschuss nimmt den Antrag zur weiteren Beratung und Befassung im Beirat entgegen.

Top 7 – Verschiedenes

Der Antragssteller des Projektes „Kunst und Gestalten für Kinder“ (Globalmittelantrag Nr. 14/2015) bedankt sich für die Bewilligung der Mittel in der Beiratssitzung am 09.11.2015 und berichtet über die erfolgreiche Durchführung des Projektes.

Anja Schiemann
Ausschussprecherin

Annemarie Czichon
Vorsitz

Knut Nenninger
Protokoll